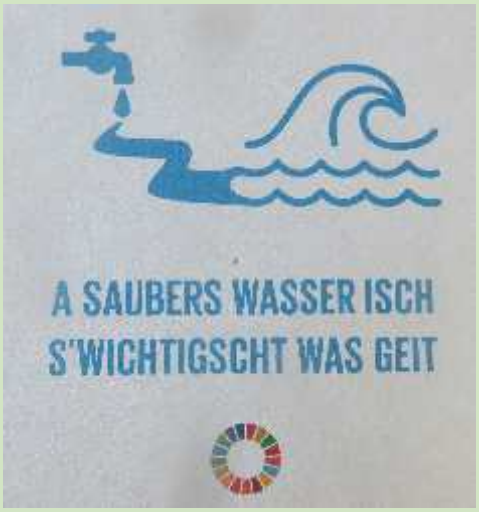
Malawi Freunde Rottenburg e.V.

NEWSLETTER

August 2021



Liebe Malawi Freunde,

alle 13 Sekunden stirbt ein Kind an den Folgen von Hunger, bis zu 811 Millionen Menschen hungern weltweit, davon 282 Millionen in Afrika
(Quelle : Welthungerhilfe).

Durch die Pandemie hat sich die Lage z.T. dramatisch verschlechtert.

Trockenheit und heftige Regenfälle gehören in Malawi zum Alltag mit entsprechenden Ernteausfällen.

Die Verbesserung der Lebensverhältnisse durch Bildungsunterstützung und landwirtschaftliche Qualifikation für eine bessere Ernährungssituation- und um daraus auch noch einen kleinen Ertrag zu erwirtschaften- sind die vorrangigen Ziele unseres Vereins, dies in Anlehnung an die 17 UN - Nachhaltigskeitsziele, einige davon finden Sie im " Bierdeckelformat" in diesem Newsletter (Quelle : WTG-Rottenburg) auf Schwäbisch.

Viel Freude beim Lesen und Betrachten der Bilder und vor allem HERZLICHEN DANK für Ihre tatkräftige Unterstützung, ohne diese könnten wir die im Newsletter vorgestellten Projekte nicht realisieren.

Kommen Sie weiterhin gut durch den restlichen Sommer und bleiben Sie gesund.

Ihr

Dr.- Ing. Holger Keppel

www.ro-maerkle.de
NICHT VERGESSEN: Ro - Märkle sammeln!

NEWSLETTER

August 2021

Schlecht, schlimm, traurig, sehr traurig…

So ist die Situation der Mädchen in Malawi, wie unlängst in einem Bericht von Madalitso Katela aus Malawi in einem Beitrag von Erziehung und Wissenschaft 03/2021 nachzulesen war.
Über 150 Millionen Kinder müssen weltweit arbeiten und erhalten keine Bildungschancen (punkt.um, Magazin der Andheri Hilfe 01/2021).
Diese Zahl hat sich in den letzten Jahren zwar verringert, aber laut UNICEF droht das Corona-Virus diesen leichten Fortschritt zunichte zu machen“, viele Schulen mussten geschlossen werden und die Kinder mussten aufs
Feld zum Arbeiten.

„ In Malawi ist die Bedrohung besonders groß, laut Statistik arbeitet hier fast jeder Zweite der FÜNF- bis 14- Jährigen“ (42,3, E&W 3/2021).
Zwischen März und Oktober 2020, in der ersten Phase des Lockdowns hat sich – nach Stichprobenstatistik – die Zahl der Mädchenschwangerschaften deutlich erhöht. Die Autorin Madalitso Katela spricht von „ einer nationalen Tragödie“ und dass dringend gehandelt werden muss.

Erst lernen, dann heiraten, dies ist insbesondere für Mädchen wichtig und solange insbesondere Mädchen diskriminiert werden, kann sich ein Land nicht positiv entwickeln.

Laut GLOBAL CITIZEN (Google Abruf 24.7.2021) wird weltweit (2019) alle zwei Sekunden ein Mädchen verheiratet, davon jedes 4. Mädchen noch als Kind.
Laut Ergebnis der letzten Volkszählung 2018 in Malawi haben von 4,1 Mio. Kindern nur 1 Mio. Kinder zwischen 6-13 Jahren die Grundschule besucht („out of school“)
Von den rund 1.67 Mio. der 14- 17 Jährigen waren 1.37 Mio. „out of school“ (Secondary School).
Die Altersgruppe der 15- 19 und 20-24 jährigen Frauen, zusammen fast die Hälfte aller Frauen, haben zusammen rund 290.000 Kinder zur Welt gebracht und dies waren fast die Hälfte aller Geburten in 2017.
(Quelle :2018 Malawi Population and Housing Census Main Report, May 2019)

Deshalb ist eines der obersten Ziele der Malawi Freunde Rottenburg e.V. die Bildung zu fördern, konkret mit der Tawuka Schule in Chilumba im Norden von Malawi. Zum Aufbau, der Ausstattung und der Weiterentwicklung wurden mit Spendengeldern (1:1) zwischen 2014 und 2021 rd. 150.000 € investiert.
Zu unserem Unterstützungsprogramm gehört auch seit 2015 ein Patenschaftsprogramm für die Schüler, zwischenzeitlich konnte schon über 100 Kindern ein Schulbesuch – mit einem Finanzvolumen von rd. 80.000 € - ermöglicht werden.

Für einen Tagesschüler übernimmt der Pate/Patin mtl. 20 €, für ein Mädchen im angrenzenden Mädchen –Internat (4-Bett-Kammern) 35 €, der Betrag beinhaltet neben den Schulgebühren auch die Schulspeisung. Das Internat umfasst 60 Betten und soll 2021/22 um weitere 24 Betten erweitert werden.

Derzeit bestehen 65 Patenschaften, darunter 43 Mädchen, davon 37 im Internat. Die oben erwähnte Corona-Phase hat auch unsere Schule erreicht, etliche Schülerinnen kamen nach dem Lockdown nicht mehr zurück in die Schule u.a. auch mehrere Patenkinder, dies wegen einer bestehenden Schwangerschaft.

UND JETZT ?
Dieser Bericht kann einem eigentlich nicht gefallen, oder ?

DESHALB JETZT ! HELFEN SIE MIT, MACHEN SIE MIT,

unterstützen Sie unser Schulprojekt durch IHRE Spende und/oder die Übernahme einer Schülerpatenschaft.

Dr.-Ing. Holger Keppel

NEWSLETTER
August 2021

Unser NÄHCLUB

Nach einem ersten Versuch, Schülerinnen der Tawuka Schule das Nähen und Schneidern beizubringen, wurde daraus 2019 ein schönes neues Projekt unter dem Motto :

HILFE ZUR SELBSTHILFE

Zwischen Juli und Dezember 2019 wurden 15 Frauen und 5 Mädchen zu Näherinnen ausgebildet, im Jahr 2020 wurde ein kleines Haus für den Nähclub gebaut und seit einigen Monaten ist der Nähbetrieb in vollem Gange, es fühlt sich von hier aus wie ein richtig schöner Erfolg an :

Finanziert wurde dieses Projekt mit rd. 10.000 €, ausschließlich über 30 private Spenden, die wie immer 1 : 1 in das Projekt gingen.

Nachstehend ein paar Fotos mit Untertitel, geschrieben im englischen Orginal von Kinnear Mlowoka, dem Programm - Manager der NGO Phunzirani.

SEWING Club – Näherinnen Genossenschaft

Die Frauen können Tücher entwerfen, herstellen und verkaufen, um ihre Familien zu unterstützen. Nach dem Verkauf ihrer Produkte können sie den Bedarf ihrer Familien decken. Die Kooperative benötigt etwas Unterstützung, damit sie qualitativ hochwertige Tücher produzieren und im Wettbewerb bestehen können. Mit den Erlösen kaufen sie neues Material, um andere Stoffe herzustellen. Ein kleiner Gewinn wird monatlich an alle Frauen verteilt.

HELFEN SIE MIT, MACHEN SIE MIT
Spendenkonto: DE47 6039 1310 0373 041004
Spendenkonto: DE69 6415 0020 0002 4969 42

NEWSLETTER
August 2021

Die Frauen Genossenschaft in Chilumba hat mit Unterstützung der Malawi Freunde Rottenburg e.V. im Rahmen des Näh-Projekts einen kleinen Betrieb für Textilverarbeitung aufgebaut. Im Bild eine der erfolgreichen Trainerinnen für Design und Herstellung von Stoffen.

SEWING Club – Näherinnen Genossenschaft

Die Produkte sind zugeschnitten: Schürzen, Gesichtsmasken, kurze Hosen, Kleider, nationale Kleidung sind einige der Produkte, die Frauen in Chilumba selbst herstellen. Das Einkommen wird monatlich geteilt, basierend auf den Verkäufen, die gemacht wurden.

HELFEN SIE MIT, MACHEN SIE MIT
Spendenkonto: DE47 6039 1310 0373 041004
Spendenkonto: DE69 6415 0020 0002 4969 42

ERSTER BERICHT ÜBER DAS BEWÄSSERUNGSPROJEKT Chilumba

Eingereicht an:

Dr. Holger Keppel
Vorsitzender
Malawi Freunde von Rottenburg e.V.

Reporterd by:

Kinnear Mlowoka
Programm-Manager
Phunzirani Entwicklungsorganisation

Deutsche Bearbeitung : Fritz Nüßle

Danksagung

Die Malawi Freunde Rottenburg e.V. und die Phunzirani Development Organisation (NGO) haben sich auf ein Kleinbewässerungsprojekt verständigt, um den Lebensunterhalt der Chilumba Gemeinde zu sichern. Das Projekt ist eines jener Projekte, die die Chilumba-Gemeinde nie umgesetzt hat, nachdem die Regierung es versäumt hat, die Bewässerung in der Gegend zu ermöglichen. Ohne die Unterstützung der Malawi Freunde von Rottenburg e.V. wäre es nicht möglich gewesen, dieses Projekt zu starten und in ein Stadium zu bringen, in dem es sich jetzt befindet.

Ich bedanke mich herzlich bei Dr. Holger Keppel und dem gesamten Vorstand der Malawi Freunde von Rottenburg e.V. für die erste Phase der Unterstützung und Entschlossenheit für dieses Bewässerungsprojekt in Chilumba Phase Nummer 1.

1.0 Einleitung

Das Projekt hat mit der Unterstützung der Begünstigten und Häuptlinge als wichtigen Beitrag zur Nahrungsversorgung und Sicherung des Lebensunterhalts armer Familien und derjenigen, die wirtschaftlich abgehängt sind, auf einem sehr hohen Niveau begonnen. Dieser Bericht basiert auf einigen Aktivitäten, die seit der ersten Juliwoche bis heute durchgeführt wurden. Das Projekt sah vor, dass in der ersten Phase 50 Personen von dem Projekt profitieren werden, aber nach ernsthaften Beratungen während der ersten Schulung wurde vereinbart, die Zahl der Begünstigten auf 85 zu erhöhen. Dies bedeutet, dass die erste Phase des Projekts bereits 85 Familienhaushalten zugutekommen wird, und zwar mit dem gleichen Betrag, der von den Malawi Freunden aus Rottenburg finanziert wird.

Als erste Rate haben wir 5.000 € erhalten, um das Projekt zu starten. Es handelt sich um Mittel für vorbereitende Aktivitäten und um sicherzustellen, dass das Projekt rechtzeitig starten kann. Die Begünstigten des Projekts kommen aus sechs Dörfern in der Umgebung von Chilumba.

Einrichtung der Pflanzschule

Information der Teilnehmer am Bewässerungsprojekt durch Kinnear und das Landwirtschaftsministerium in Chilumba

Schulung zur Pflanzenbewässerung

2.0 Begünstigte

Die direkten Nutznießer sind jetzt 85 arme Kleinbauern, auf die sich dieses Projekt konzentriert, die inzwischen eine Schulung erhalten und nunmehr Zugang zu landwirtschaftlichen Materialien bekommen werden. Das von uns gewählte Bewässerungskonzept erstreckt sich nun auf 12,3 Hektar Farmland. Im ersten Entwurf des Projektvorschlags waren nur 8 Hektar Landfläche vorgesehen.

Das bedeutet, dass durch die Flächenerweiterung um 4,3 Hektar auch die Zahl der Begünstigten erhöht werden konnte.

3.0 Informationsverbreitung als Werkzeug für ein erfolgreiches Bewässerungsprojekt in Chilumba.

Das Projekt wurde gemeinsam mit der Bewässerungsabteilung des Landwirtschaftsministeriums und sogar mit den landwirtschaftlichen Außendienstmitarbeitern unterstützt. Ihre Aufgabe ist über pflanzengerechte Bewässerungsmethoden zu informieren, damit das Projekt erfolgreich umgesetzt werden kann.

Die Bezirksbewässerungsbeauftragten von Karonga ADD unterstützen das Projekt in vollem Umfang, indem sie an den Projektvorbereitungsaktivitäten direkt vor Ort teilnehmen und auch die Weitergabe von Kenntnissen über Bewässerung und bessere Anbaumethoden an die Nutznießer der Gemeinde unterstützen, um das Bewässerungsprojekt erfolgreich durchzuführen.

Die Begünstigten des Projekts haben nun damit begonnen, durch einige Demonstrationsaktivitäten, die von Bewässerungsbeauftragten des Landwirtschaftsministeriums - Abteilung Bewässerung - durchgeführt wurden, Fertigkeiten in der Bewässerung der neu anzulegenden Kulturen zu erwerben.

4.0 Kumulierter Projektfortschritt

Aktivitäten	Fortschritt	Bemerkungen
Landvorbereitung	4 Hektar vollständig vorbereitet	Das Engagement der Projektbegünstigten ist sehr hoch
Vorbereitung der Pflanzschule	Reis, Gemüseanbau ist fast fertig	Die Pflanzschulen wurden für Reis- und Gemüseanbau vorbereitet
Solar-Wasserpumpen	Das Projekt hat bereits 2 Wasser-Solarpumpen beschafft	Wenn die nächste Rate der zugesagten Mittel ankommen, soll eine weitere Solarpumpe beschafft werden
Schulungen	Es wurden bereits 2 Schulungen durchgeführt	Die Schulungen wurden in zwei Phasen durchgeführt, eine direkt auf dem Farmland und die andere war ein allgemeines Bewässerungstraining
Beaufsichtigung	Die Überwachung erfolgt auf täglicher Basis	Die Projektverantwortlichen führen täglich Supervisionen durch, um das Projekt zu unterstützen

Solare Wasserpumpen für den Einsatz in der Kleinbewässerung in Chilumba

Urban Research & Advocacy Centre (URAC)
Mchengautuwa Road,
P.O. Box 876, Mzuzu, Malawi.
Tel: +265 1312910
URAC is a non-profit making local NGO registered in Malawi cert. No. 14957:
Tax No. TPIN 20220654

MAIZE MILL PROJECT,
CHILUMBA, MALAWI.

Submitted to:
Dr Holger Keppel,
Malawi Freunde Rotternburg (MFRo E.v.),
Germany

Contact person:
Ass. Prof. Mtafu Manda
Tel: +265 1312910
Cell: +265 888687277
E-mail: uracmanlawi@gmail.com
mtafu.manda@gmail.com
Skype: mtafumanda

Submission Date: 8 August 2021

Warum ist sie notwendig?

Im Dorf Principle Mponela gibt es etwa 594 Haushalte/Familien, die von einer privaten Maismühle beliefert werden. Das Problem mit den privaten Maismühlen ist, dass sie hohe Preise verlangen, die sich die Dorfbewohner nur schwer leisten können. Derzeit zahlen die Dorfbewohner beispielsweise 1.000 MWK (1,11 €) für 20 Kilogramm Mais. Das ist fast die Hälfte dessen, was der Kauf der gleichen Menge Mais zum aktuellen Marktpreis (2.500 MWK) kosten würde. Eine kommunale Maismühle mit einer subventionierten Gebühr ist daher für die Bewohner des Dorfes Mponela dringend erforderlich. In Anbetracht der Tatsache, dass alle Haushalte in der Gegend auf Mais als Grundnahrungsmittel angewiesen sind und die Zahl der Haushalte, die eine Maismühle aufsuchen, sehr hoch ist, verlangen die Maismühlenbesitzer hohe Preise, da sie wissen, dass die Menschen keine Alternative haben. Sollte die einzige Maismühle ausfallen, wird das Problem durch die weite Entfernung (etwa 2,5 km) zu einer Maismühle im Eigentum der Pfarrei St. Annie's noch verschärft.
Das Maismühlenprojekt wird nicht nur die Gemeinde von der aktuellen Herausforderung befreien, sondern auch ein Einkommen für die Frauengruppen schaffen, die im Rahmen des früheren MFRo-URAC-Projekts angesprochen wurden. Das erwirtschaftete Geld wird zur Aufstockung des Village Savings Loan Scheme, zur Bezahlung von Strom- und Wasserrechnungen und für Wartungsarbeiten an der Maismühle verwendet werden. Für den Restbetrag wird ein Bankkonto eröffnet.

Wie viele Personen sind an dem Projekt beteiligt?

Eine Gruppe von 30 Frauen wird das Maismühlenprojekt leiten. Darüber hinaus wird URAC einen Maismühlenbetreiber, einen Wachmann und einen Aufseher für den eigentlichen Betrieb einstellen. Die Maismühle wird bis zu 2.851 Menschen zugute kommen, was etwa 594 Familien im Gebiet Chilumba entspricht.

Und wie sind sie organisiert?

Die Gruppe von 30 Frauen wurde gebildet und im Rahmen des Women Livelihood Project von URAC in verschiedenen Fertigkeiten geschult. Die 30 Frauen werden die Maismühle im Namen der Gemeindemitglieder betreiben, um ein Einkommen für die Gruppe zu erzielen, aber auch, um die hohen Kosten zu senken, die bei der Nutzung fremder Maismühlen verlangt werden.

Wie viel können die Menschen mit diesem Projekt verdienen?

Die Menschen werden für 25 Kilogramm Mais in der kommunalen Maismühle 700 MWK (ca. 0,78 €) bezahlen, was 30% weniger ist als die derzeitige Gebühr. Es wird erwartet, dass monatlich durchschnittlich 150.000 MWK (ca. 166,67 €) eingenommen werden, was ausreicht, um die Kosten für den Betrieb der Maismühle (Löhne, Wasser und Strom) zu decken.

UN- Nachhaltigkeitsziel Nr.2:
Gute Ernährung und nachhaltige Landwirtschaft

Malawi Freunde Rottenburg e.V.

NEWSLETTER
August 2021

Wie versprochen möchte der Autor des Buches den Verkaufserlös für die Tawuka- Schule spenden.

Bisher kamen, incl. einiger Buchspenden
1200 € zusammen, dieser Betrag ist zwischenzeitlich in Malawi eingetroffen.

Hierfür wurden 15 neue Fahrräder insbesondere für Mädchen, die einen weiten Schulweg haben gekauft

....und wie immer , das WICHTIGSTE zum Schluss.

Wir benötigen weiterhin IHRE UNTERSTÜTZUNG zur Fortführung der laufenden Projekte zur Weiterentwicklung der Tawuka Schule z.B. für einen Erweiterungsbau für das Mädchen- Internat und für die umliegenden Gemeinden von Chilumba : Bewässerungsprojekte, Maismühle, Nähclub, alles Projekte, die dazu dienen, die Lebenssituation der Menschen dort zu verbessern und sich ein kleines Einkommen zu sichern, dazu gehört auch das landwirtschaftliche Frauenförderprogramm, sowie die Energiepatenschaften.

Und vergessen Sie nicht:
Ihre Spenden gehen 1 : 1 in die Projekte .

Vielen lieben Dank für Ihre Unterstützung.

Dr.-Ing Holger Keppel

PS. Vielen Dank an unser Mitglied Giovanni Fiore für die graphisch-technische Umsetzung unserer Newsletter.

UN-Nachhaltigkeitsziel Nr. 4:
Hochwertige Bildung für alle .

UN- Nachhaltigkeitsziel Nr 10
"Ungleichheit reduzieren",
hier auf Schwäbisch .